



# Gemeinde NACHRICHTEN

MARKTGEMEINDE BAD FISCHAU-BRUNN

DEZEMBER  
2012

## LKW FAHRVERBOT

auf L137 durch Bad Fischau-Brunn in Kraft

Mehr Infos auf Seite 5





## Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Mit dieser Ausgabe unserer Gemeindenachrichten möchten wir Sie wieder über aktuelle Neuigkeiten in unserer Gemeinde informieren. Gleichzeitig erhalten Sie wie gewohnt eine Rolle Säcke für Plastikmüll sowie den Jahreskalender 2013.

Falls die Jahreskalender nicht rechtzeitig von der Druckerei eintreffen, werden sie Anfang Jänner 2013 nachgereicht, daher vorsichtshalber die ersten Mülltermine des kommenden Jahres in folgender Tabelle:

02.01.2013	Mittwoch	ALTPAPIER
03.01.2013	Donnerstag	ALTPAPIER
04.01.2013	Freitag	RESTMÜLL 1
09.01.2013	Mittwoch	BIOMÜLL

### LKW-Fahrverbot in Kraft

Nach ein paar Wochen mit dem lang ersehnten LKW-Fahrverbot können wir voller Freude feststellen, dass tatsächlich

der Schwerverkehr durch den Ort spürbar nachgelassen hat. Der Erfolg hat in der Politik wie im Sport natürlich viele Väter, wir wollen uns vor allem beim Verkehrssachverständigen des Landes NÖ, Herrn Univ. Prof. Dr. Friedrich Zibuschka und seinem Team sowie bei den Vertretern der NÖ Wirtschaftskammer für die tolle Unterstützung für unser Anliegen bedanken.

### Fischauer Thermalbad wirbt neue Gäste mit Messestand

„Wer nicht wirbt, der stirbt“ sagte schon Henry Ford und getreu diesem Motto hat

die Gemeinde die Einladung von Arena Nova-Geschäftsführer Christoph Sigmund genutzt, bei der Wellness- und der Familienmesse Werbung für das Fischauer Thermalbad zu machen. Auch Lotte Buhr, die mit ihren Schokostangerl unterwegs war, schaute einen Sprung am Messestand vorbei.

### Marterl bei der Kreuzgrube renoviert

Die Jagdgesellschaften von Bad Fischau und Brunn haben mit viel Engagement, Eigenleistungen und Unterstützung der Gemeinde das Marterl bei der Kreuzgrube – am Radweg von Wiener Neustadt nach Bad Fischau-Brunn gelegen – saniert und zu einem Schmuckkästchen gestaltet. Im Rahmen der traditionellen Hubertusmesse konnten sich zahlreiche Gäste vom gelungenen Werk überzeugen.

### Neue Mieterin im ehemaliges Rieglerhaus

Der Genussladen und Vinzenz' Ambiente haben bisher bereits viele Stammkunden gewonnen, nun hat mit der Eröffnung der Porzellan- und Textilwerkstatt „stoffbrand“ ein dritter Betrieb im Rieglerhaus seine neue Heimat gefunden. Auf Ihren Besuch freut sich die junge Künstlerin Judith Giefing.

### Wr. Neustädter Adventlauf unterstützt die Tagesstätte

Der Wiener Neustädter Adventlauf hat auch heuer die Tagesstätte Lebensraum Bad Fischau-Brunn als eines der Ziele für die zahlreichen Teilnehmer ausgesucht. Obfrau Eva Korzil konnte vom „Laufpaten“ und Austrotherm-Geschäftsführer Gerald Prinzhorn und den weiteren Läufern mit Heimvorteil - Baumeister Michael Ebner und Ge-

meinderat Mag. Harald Fischer - wertvolle Geschenke für die Tagesstätte übernehmen.



Vor den Feiertagen möchten wir uns im Namen des Gemeinderates, der Gemeindebediensteten und auch persönlich bei allen Gemeindebürgern, Gewerbetreibenden, Vereinen und Institutionen für die angenehme Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr bedanken und Sie zu den Veranstaltungen am 24. Dezember einladen:

### 24. DEZEMBER IN BAD FISCHAU-BRUNN

Der **Verschönungsverein** veranstaltet einen Spaziergang für Kinder durch den Ort, Treffpunkt ist um 13:30 Uhr am Hauptplatz.

Die **Marktmusikkapelle** spielt vor der Kindermesse ab 16:00 Uhr Weihnachtslieder vor der Kirche, nach der Christmette findet das traditionelle Turmblasen statt.

**Abschließend wünschen wir Ihnen frohe Weihnachten und ein glückliches, erfolgreiches Neues Jahr. Wir würden uns freuen, wenn wir auch mit Ihnen am 1. Jänner im Thermalbad mit einem PROSIT auf das Jahr 2013 anstoßen dürften!**

Reinhard Knobloch  
Bürgermeister

Klemens Sederl  
Vizebürgermeister



Fischauer Thermalbad wirbt neue Gäste mit Messestand



Marterl bei der Kreuzgrube renoviert



Eröffnung der Porzellan- und Textilwerkstatt „stoffbrand“



Wr. Neustädter Adventlauf unterstützt die Tagesstätte



20. Jänner 2013

## VOLKSBEFRAGUNG

Am 20. Jänner 2013 findet eine Volksbefragung mit folgender Fragestellung statt:

- a) Sind Sie für die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres
- oder
- b) sind Sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes?

### Wer darf bei der Volksbefragung abstimmen?

Wahlberechtigt ist jeder, der spätestens am 20. Jänner 2013, am Tag der Volksbefragung, seinen 16. Geburtstag feiert, österreichischer Staatsbürger ist und am Stichtag, 28. November 2012, in einer Gemeinde in Niederösterreich seinen Hauptwohnsitz hat

### Wie kann ich bei der Volksbefragung abstimmen?

1. Im Wahllokal: Am Wahltag kann in dem dafür vorgesehenen Sprengel-Wahllokal abgestimmt werden. Der amtliche Stimmzettel wird im Wahllokal ausgehändigt.

Wahlsprengel I und II: Volksschule, Schulgasse 2  
Wahlsprengel III: Kindergarten Grabengasse (ACHTUNG NEU!)

Die Wahlzeit beginnt am Wahltag um 7.00 Uhr und endet um 15.00 Uhr.

### 2. mit Stimmkarte (= Wahlkarte)

Bei Verhinderung am Wahltag kann, bereits vor dem Tag der Volksbefragung, mittels einer Stimmkarte abgestimmt werden.

### Wie bekomme ich eine Stimmkarte?

- mündlicher Antrag
- persönlich im Gemeindeamt
  - Lichtbildausweis
  - bis Fr. 18. Jänner 2013
  - Unterschrift bei Übernahme

### schriftlicher Antrag

- bis Mi. 16. Jänner 2013 möglich
- Angabe Passnummer oder Kopie Lichtbildausweis
- Zustellung durch eingeschriebene Briefsendung oder Boten mit Übernahmebestätigung der Stimmkarte

### Wie verwende ich die Stimmkarte?

am Gemeindeamt Bad Fischau-Brunn

- Lichtbildausweis
- Unterschrift bei Übernahme
- Stimmkarte ausfüllen
- vor Ort im Gemeindeamt abgeben

andere Gemeinde

- Stimmkarte in ausgewiesenes Stimmkarten-Wahllokal mitnehmen
- unterschiedliche Öffnungszeiten beachten
- gültiger Lichtbildausweis

Briefwahl

- Stimmkarte ausfüllen
- in vorgesehenes Stimkuvert stecken
- in den nächsten Postkasten werfen
- Stimmkarte muss am Wahltag bis um 6:30 Uhr in der Gemeinde eingelangt sein
- Porto übernimmt Empfänger

### Besondere („fliegende“) Wahlbehörde

Personen, denen der Besuch des zuständigen Wahllokales wegen Bettlägerigkeit unmöglich ist, haben ebenfalls Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte

- Wahlbehörde kommt am Wahltag zwischen 9.00 Uhr und 12.00 Uhr direkt ins Haus
- bis Fr. 18. Jänner 2013 gewünschten Besuch anmelden
- es dürfen auch Angehörige und Besucher mit Stimmkarte wählen

Für allfällige Rückfragen stehen wir Ihnen während der Amtsstunden gerne zur Verfügung. (Tel. 02639/2213)

Für die Gemeindevahlbehörde:  
Bgm. Reinhard Knobloch

## TAGESBEFEHL

von Bundespräsident Dr. Heinz Fischer

ANLÄSSLICH DER BEENDIGUNG DES KATASTROPHENHILFE-ASSISTENZEINSAZTES DES BUNDESHEERES IN DER STEIERMARK



Im Zeitraum von 22.06. bis 13.09.2012 standen rund 700 Soldatinnen und Soldaten des Bundesheeres in der Steiermark im Assistenzeinsatz, um der durch die schweren Unwetter des heurigen Sommers zu Schaden gekommenen Bevölkerung zu helfen. Das Bundesheer stellte dabei in bewährter Weise seine hohe Leistungsbereitschaft und -fähigkeit eindrucksvoll unter Beweis und seine Soldatinnen und Soldaten erwarben sich dabei höchsten Respekt für ihre gewissenhafte und professionelle Leistung. Ich darf festhalten, dass im Rahmen dieses Assistenzeinsatzes durch die eingesetzten Soldatinnen und Soldaten, davon mehr als 400 Grundwehriener, 125.000 Mannstunden erbracht und neben vielen anderen Einsatzaufgaben, 28 Brücken, 15 Krainerwände und 23 sogenannte Querwerke errichtet wurden.

Als Oberbefehlshaber ist es mir daher ein besonderes Anliegen, Ihnen allen, die Sie getreu dem Motto „Schutz und Hilfe“ ihren Dienst als Soldatinnen und Soldaten für unsere Mitbürger leisten, Dank und Anerkennung für die erbrachten Leistungen auszusprechen.

Gleichzeitig möchte ich Sie ersuchen auch weiterhin mit vollem Einsatz Ihre oftmals schwierigen und gefährlichen Aufgaben zu erfüllen, um dadurch auch ein sichtbares Zeichen zu setzen, dass das Bundesheer jederzeit solidarisch an der Seite der Bürgerinnen und Bürger des Landes steht.

*Es lebe das Bundesheer  
der Republik Österreich!*

LKW-Durchfahrtsverbot für LKW über 3,5 Tonnen auf der L 137

## FÜR MEHR SICHERHEIT UND LEBENSQUALITÄT



Im Herbst 2012 bzw. Anfang 2013 treten im Bezirk Wiener Neustadt neue Durchfahrtsverbote in Kraft. Die LKW-Durchfahrtsverbote sind mit der Niederösterreichischen Frächterinnung akkordiert. Frühestens sechs Monate nach Inkrafttreten werden die Fahrverbote mittels Nachzählungen evaluiert. VPÖ-Klubobmann LABg. Mag. Klaus Schneeberger hat sich vor Ort gemeinsam mit Gemeindevertretern ein Bild gemacht.

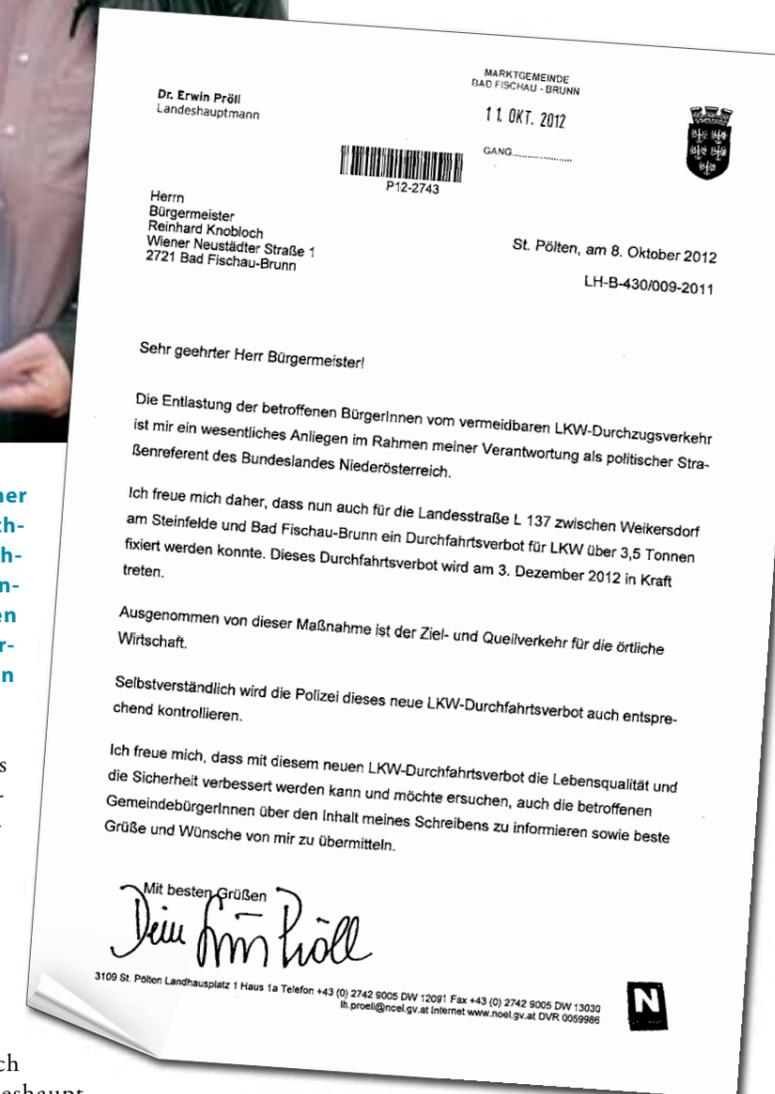
Durch ein Fahrverbot für LKW über 3,5 Tonnen auf der L 137 zwischen Weikersdorf und Bad Fischau-Brunn werden das Ortszentrum von Weikersdorf sowie die Gemeinde Bad Fischau-Brunn entlastet. Hier werden 40 – 50 LKW pro Tag weniger für die örtliche Wirtschaft.

„Der 3. Dezember wird als Meilenstein für mehr Lebensqualität in die Geschichtsbücher von Bad Fischau-Brunn eingehen. Unser

Engagement für das LKW-Durchfahrtsverbot hat sich ausgezahlt. Hier sieht man wieder einmal, wie wichtig die gelebte Partnerschaft zwischen der Marktgemeinde Bad Fischau-Brunn und dem Land Niederösterreich ist. Danke an Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, der diese Durchfahrtsverbote für uns verordnet hat“, so Bürgermeister Reinhard Knobloch.

„Wir sorgen für mehr Sicherheit und Lebensqualität“

LH Pröll



Budget 2013

## SOLIDE ZAHLEN IN SCHWIERIGEN ZEITEN

### ORDENTLICHER HAUSHALT

Im ordentlichen Haushalt 2013 sind Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 5.801.900,- vorgesehen. Die steigenden Ausgaben für Soziales und Gesundheit belasten weiterhin unser Budget.

Die konstant gute Entwicklung der Einnahmen aus der Kommunalsteuer und das voraussichtlich ausgeglichene Ergebnis aus der Betriebsführung des Thermalbades tragen andererseits positiv zum Ergebnis bei, sodass insgesamt ein Überschuss von € 165.000,- ausgewiesen werden kann.

### AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT

Im Außerordentlichen Haushalt 2013 sind Vorhaben mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von € 2.548.000,- geplant, die Details entnehmen Sie bitte der nebenstehenden Tabelle.

Die Bedeckung der außerordentlichen Vorhaben erfolgt durch Zuführung aus dem Ordentlichen Haushalt, Zuschüsse von Bund und Land, Rücklagenentnahmen und Darlehensaufnahmen.

### SCHULDENSTAND

Der Schuldenstand konnte 2012 weiterhin reduziert werden und beträgt derzeit € 4.900.000,-, dies entspricht einer Verschuldung, wie sie bereits 2004 bestanden hat. Diese solide Ausgangsbasis gestattet uns ein ambitioniertes Investitionsprogramm im kommenden Jahr, wodurch sich der

Schuldenstand auf € 6.300.000,- erhöhen wird. Da wir auf Grund der Vorhaben 2013 auch mit erhöhten Einnahmen rechnen können, wird sich der finanzielle Spielraum der Gemeinde nicht wesentlich verringern.

### RÜCKLAGENSTAND

Der Stand an Rücklagen reduziert sich durch Entnahmen für die außerordentlichen Vorhaben um ca. € 70.000,- und beträgt per Jahresende 2013 € 55.000,-.



### AUSGABEN 2012

Straßen- und Wegebau	125.000
Spielplätze, Ortsbildgestaltung, Planungswettbewerb für Ortszentrum	200.000
Musikschulumbau	172.000
Wasserleitungs- und Kanalbau im Betriebsgebiet	500.000
Friedhof: Erweiterungs- und Verbesserungsarbeiten	70.000
Fertigstellung Trinkwasserversorgung	171.000
Ankauf Geschäftshaus	910.000
Baukostenzuschuss Polizeistation	110.000
Abschlusszahlung für Erwerb der „Schlossgründe“ an Immovent	290.000
<b>SUMME</b>	<b>2.548.000</b>



Ilona Schwägerl für Liese-Prokop-Preis nominiert

## WIR SIND STOLZ

Ilona Schwägerl wurde 2012 für den NÖ Liese-Prokop-Preis nominiert - und zwar für ihre langjährigen und höchst professionellen sowie einfühlsamen Leistungen im Bereich der Geburtshilfe und Schwangerenbetreuung.

Dank und Anerkennung des Landes NÖ krönen Ilona Schwägerls Engagement im Bad Fischau-Brunner Mütterstudio.

Wir sind stolz darauf: Ilona Schwägerl hat sich durch ihre Persönlichkeit, ihre Leistung und ihr Wirken in Niederösterreich beispielgebend ausgezeichnet!

Jetzt beantragen

## HEIZKOSTEN ZUSCHUSS

Die Landesregierung wird heuer wieder einen Heizkostenzuschuss in der Höhe von €150,- gewähren. Der Gemeindevorstand hat eine zusätzliche Förderung von €100,- beschlossen.

Der Heizkostenzuschuss kann bis spätestens 30. April 2013 am Gemeindeamt beantragt werden. Nähere Einzelheiten (z.B. Einkommensgrenze) erfahren Sie am Gemeindeamt. Wir werden in einzelnen sozialen Härtefällen auch dann einen Heizkostenzuschuss gewähren, wenn die Einkommensgrenzen geringfügig überschritten werden.

Kindergarten Schulgasse und Grabengasse

## HELFERINNEN als Aushilfe gesucht

KindergartenhelferInnen unterstützen KindergärtnerInnen bei der Betreuung der Kinder, sie bestimmen aber nicht das pädagogische Konzept mit, sondern führen nach den Anweisungen der KindergärtnerInnen Spiele, Bastelarbeiten und Geschicklichkeitsübungen durch, stellen Spiel- und Turngeräte bereit und sind für Ordnung in Gruppenräume verantwortlich.



Für Vertretung bei Urlaub und Krankenstand suchen wir Aushilfskräfte. Bei Interesse ersuchen wir um Info am Gemeindeamt.

Für Einkaufsfahrten mit neuem Gemeindebus

## FAHRER gesucht

Derzeit werden die Einkaufsfahrten für unsere Gemeindebürger mit einem Busunternehmen durchgeführt. Das Land Niederösterreich fördert seit kurzem Gemeindebusssysteme in Niederösterreich, um die Niederösterreichischen Gemeinden in der Umsetzung bedarfsgerechter Erschließung, auch in kleinräumigen Gebieten abseits des bestehenden Linienverkehrs, zu unterstützen. Konkret wird die Anschaffung von Kleinbussen, die mit Führerschein B lenkbar sind, mit 50 % des Ankaufspreises gefördert.

Daher wird auch die Marktgemeinde Bad Fischau-Brunn in Zukunft die Einkaufsfahrten mit einem eigenen Kleinbus durchführen und sucht Interessierte, die bei ausreichendem Versicherungsschutz die Einkaufsfahrten im Ortsgebiet durchführen möchten. Bei Interesse ersuchen wir um Info am Gemeindeamt.



Service für Studierende

## FAHRTKOSTENZUSCHUSS für Studenten

Studierende mit Hauptwohnsitz in Bad Fischau-Brunn erhalten von der Gemeinde eine Förderung der Fahrten zum Studienort nach folgenden Richtlinien:

Eine Kopie der Inskriptionsbestätigung und der Nachweis über die regelmäßige Benutzung eines öffentlichen Verkehrsmittels muss dem Antrag beigelegt werden. Die Förderung wird nur bis zum vollendeten 26. Lebensjahr gewährt. Die Förderung wird nur dann gewährt, wenn der Hauptwohnsitz zu Semesterbeginn in Bad Fischau-Brunn seit mindestens einem Jahr besteht. Beantragen kann der Studierende die Förderung im Nachhinein für das Winter- und Sommersemester. Für beide Semester werden insgesamt € 50,00 als Förderbeitrag rückwirkend ausbezahlt. Die Förderung wird jeweils für ein Studienjahr beschlossen





## GEBURTEN

Wir gratulieren den Eltern zu diesem freudigen Ereignis und begrüßen unsere neuen Gemeindeglieder

Lindner Lorenz Sixtus  
Bauer Marlon Andreas  
Puschner Lilly Victoria  
Putz Sophie  
Sporer Leopold Anton Michael  
Wagner Eva  
Zrost Maximilian



## HOCHZEITEN

Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit

Wagner Hans und Ingrid  
Rammer Karl und Gerda

Wir gratulieren zur Diamantenen Hochzeit

Tiefenbrunner Otto und Ludmilla  
Holzer Alfred und Ernestine



## GEBURTSTAGE

Die Gemeinde gratuliert herzlich zum 80. Geburtstag

Trofer Othmar  
Schollar Albert  
Spannkraft Erika

Zum 85. Geburtstag  
Sunk Walter

Breuer Leopoldine  
Haas Elisabeth  
Pöll Ruth  
Posch Dr. Walter  
Pyreschitz Maria  
Szabo Hermine

Zum 90. Geburtstag  
Oedendorfer Hedwig  
Artner Maria



## TODESFÄLLE

Unsere innigste Anteilnahme

Meyer Kurt Otto Rudolf  
Gaugusch Friederike Maria

DIE GEMEINDERÄTE DER MARKTGEMEINDE  
BAD FISCHAU-BRUNN GRATULIEREN HERZLICHST!



Albert Schollar  
zum 80. GEBURTSTAG



Othmar Trofer  
zum 80. GEBURTSTAG



Hermine Szabo  
zum 85. GEBURTSTAG



Maria Artner  
zum 90. GEBURTSTAG

Die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Gemeindebibliothek Bad Fischau-Brunn  
wünschen allen LeserInnen

*Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr 2013*

Besuchen Sie uns auch im Web: [fischau-brunn@bibliotheken.at](mailto:fischau-brunn@bibliotheken.at)

Die MitarbeiterInnen aller sozialer Einrichtungen,  
die in Bad Fischau-Brunn tätig sind, wünschen Ihnen

*ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück  
und Gesundheit für 2013!*



**Caritas**  
Betreuen und  
Pflegen Zuhause



**HILSWERK**



**VOLKSHILFE**  
NIEDERÖSTERREICH



**ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ**

*Aus Liebe zum Menschen.*

Errichtung einer neuen Wohnanlage bis Sommer/Herbst 2014

## MODERNES WOHNEN in Bad Fischau



Die gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft ATLAS errichtet in Bad Fischau, Am Saatzen 4, eine neue, moderne Wohnanlage mit ca. 78 Wohnungen und 8 Reihenhäusern, deren Entstehung durch die sehr erfolgreiche und bürgernahe Zusammenarbeit des Landes Niederösterreich und der Marktgemeinde Bad Fischau – Brunn ermöglicht wurde. Alle Wohneinheiten werden in Niedrigenergiebauweise (Massivziegelbauweise) hergestellt. Die Beheizung erfolgt umweltschonend und kostengünstig mit biogener Fernwärme.



Geplant sind insgesamt fünf Bauabschnitte, wobei im ersten Bauteil (Stiege 2) ab Dezember 2012 17 Wohnungen mit Top-Ausstattung entstehen, deren Fertigstellung und Übergabe voraussichtlich im Sommer/Herbst 2014 stattfinden werden. Optimale Raumgestaltung mit kontrollierter Wohnraumlüftung und Freiraum auch außerhalb der Wohnräume stehen an erster Stelle, daher besitzt jedes Top entweder einen Eigengarten mit Terrasse, einen Balkon und/oder eine Loggia. Für wohlige Raumklima sorgt eine Fußboden-

heizung in jeder Wohnung und jedem Haus. Die Reihenhäuser, deren Bau im zweiten, vierten und fünften Bauabschnitt geplant ist, werden voll unterkellert sein

und belagsfertig übergeben, für die Wohnungsbesitzer stehen Kellerabteile zur Verfügung. Jede Wohnung wird mit hochwertigen Bodenbelägen (mehrere Modelle standardmäßig zur Auswahl) und Luxusbädern (u. a. mit Eckbadewanne und Dusche im Badezimmer) ausgestattet. Je ein PKW-Abstellplatz im Freien (bereits im Preis inkludiert) wird pro Wohnung zur Verfügung stehen.

Die Finanzierung wird durch großzügige Fördermittel des Landes Niederösterreich sichergestellt, wodurch die Bewohner der Wohnanlage alle Fördermaßnahmen (z.B. Wohnzuschuss) im Rahmen der landesgesetzlichen Richtlinien ausschöpfen können. Alle Wohneinheiten werden in Miete mit

Kaufoption vergeben und können ab dem vollendeten 10. Jahr von den Mietern ins Eigentum übernommen werden.

Die Firma ATLAS blickt auf nunmehr über 90 Jahre Erfahrung im gemeinnützigen Wohnbau zurück, wobei sich die hauptsächlichen Bauaktivitäten auf die Bezirke Wien Umgebung, Mödling, Baden und Neunkirchen im südlichen Niederösterreich erstrecken. Der Schwerpunkt liegt auf der Schaffung moderner, komfortabler Wohnräume zu leistbaren Preisen für die Menschen im Einklang mit der Natur.

### INFORMATION UND BERATUNG

**Marktgemeinde Bad Fischau-Brunn**  
Wiener Neustädterstraße 1  
2721 Bad Fischau – Brunn  
Tel. 02639/2213  
[info@bad-fischau-brunn.at](mailto:info@bad-fischau-brunn.at)

### atlas

**ATLAS Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft reg.Gen.m.b.H.**  
Triester Straße 10/Stiege 4/Top 433 – 436  
2351 Wiener Neudorf  
Tel. 02236/22 049 DW 18  
[info@atlas-wohnbau.at](mailto:info@atlas-wohnbau.at)  
[www.atlas-wohnbau.at](http://www.atlas-wohnbau.at)

Tschernobyl ist nicht vorbei!

## GASTFAMILIEN für Sommer 2013 gesucht



Mehr als 75% aller Emissionen gingen nach der Katastrophe von Tschernobyl (Ukraine) auf das Gebiet der Republik Belarus (Weißrussland) nieder. Durch die Umverteilung der im Land produzierten Nahrungsmittel sind die Bewohner der Republik Belarus nach wie vor einer erhöhten Strahlung ausgesetzt. Ein Erholungsaufenthalt in gesunder Umgebung ist besonders für Kinder sehr wertvoll.

Seit 1994 werden durch das Projekt „Erholung für Kinder aus Belarus“ pro Sommer 150-250 Kinder zur Erholung nach Österreich eingeladen. Die Kinder zwischen 10 und 14 Jahren werden für drei Wochen in Familien untergebracht und betreut.

Die Kinder sind erholungsbedürftig, aber nicht akut krank. Sie werden kranken- und unfallversichert sein. Besonders geeignet sind Familien, die selbst Kinder im genannten Alter haben. Aber auch „Großeltern“-Gastfamilien können sich

gerne an der Aktion beteiligen. Die Kinder sollen in der Familie mitleben können wie eigene Kinder.

Pro Kind soll von den Gastfamilien ein Kostenbeitrag in der Höhe von € 130,- geleistet werden. Für Sponsoren, die sich an den Kosten beteiligen, sind alle Beteiligten sehr dankbar. **Bitte unterstützen Sie diese Kinder und melden Sie sich!**

### Termine Sommer 2013:

22.6. – 14.7., 13.7. – 4.8., 3.8. – 25.8.



Die Gesunde Gemeinde

## RÜCKBLICK & VORSCHAU

Die Gesunde Gemeinde bedankt sich recht herzlich für die rege Teilnahme an den Veranstaltungen dieses Jahres.

Angefangen mit dem Vortrag von Mag. Dr. Karl Grabner über Feste und Bräuche über Yoga mit Karin Eder, Geomantie, Tanz im Sitzen in der Tagesstätte, u.a., fanden vor allem auch in diesem Jahr die Kraftplatzwanderungen mit Ing. Michaela Schara regen Anklang. Jin Shin Jyutsu mit Isabella Habsburg im März begeisterte die Anwesenden und aktivierte deren Selbst-

heilungskräfte. Höhepunkt dieses Jahres war der Besuch schwedischer Freunde unter der Leitung von Christina Lundahl-Eckholm am 21.09.2012 im Hubertushof. Dort tanzten Eva Pirringer und Gabriele Wießner mit vielen Tänzerinnen und Tänzern. Vizebürgermeister Clemens Seder hieß die Gäste herzlich willkommen und führte nach dem Tanz durch den Ort.

2. Februar	Lichtmess-Winterwanderung zum Steinbruch
23. Februar	Der Speck muss weg!
6. März	Was tun, wenn mein Kind plötzlich krank wird?
23. März	Schnupperstunde Imkerei
04. April	Parkzauber & Baum mystik im Pötzleinsdorfer Schlosspark
04. Mai	Frauenwanderung mit Übernachtung auf der Hohen Wand
22. Juni	Steine im Dornröschenschlaf – Wanderung zum alten Grab in Hernstein
18. September	Umweltschutz beginnt beim Menschen
5. Oktober	Klangschalen / Klangraum
26. Oktober	Ahnenwegwanderung
9. November	Psychogymnastik

Gesunde Gemeinde Bad Fischau-Brunn, Familie Wießner  
Tel. 0676 3509428 und 0676 5956046, ggbfb@wiessner.at

Verein „Lebensraum“

## WIR SAGEN DANKE!



Danke für all die Jahre der Unterstützung bei unseren Veranstaltungen und Märkten, wie zum Beispiel beim bereits traditionellen „Salzburger Nockerl-Event“ von Andrea Knobloch in der Alten Feuerwehr. Die Spenden der Gäste wurden von den Familien Putz und Moser auf €500,- aufgerundet und an den Verein übergeben.

In der Tagesstätte herrscht reges Treiben. 14 behinderte Menschen arbeiten mit viel Eifer und Spaß und sind stolz auf ihre Erzeugnisse und Produkte, die zum Verkauf angeboten werden. Alle nehmen aktiv am gemeinschaftlichen Ortsleben teil und wollen Teil dieses sein.

Der Verein ist stets bemüht Qualität und Quantität des laufenden Betriebes zu verbessern und gute Bedingungen für unsere Klienten zu schaffen.

Die Errichtung des Betreuten Wohnens für unsere Klienten ist ein weiterer Schritt um ein bleibendes Zuhause zu schaffen. Die Kosten für den Bau und den laufenden Betrieb der Wohngruppe stellt den Verein „Lebensraum“ vor große finanzielle Herausforderungen. Wir bitten Sie uns auch in Zukunft zu unterstützen.

Ihre Spende kann steuerlich unter der Registrierungsnummer SO 2163 abgesetzt werden.

Bankverbindung:  
**Raiffeisenregionalbank Wiener Neustadt**  
Konto-Nr. 15.071.293 – BLZ 32937  
Sparkasse Wiener Neustadt  
Konto-Nr. 0801-5000778 – BLZ 20267  
ZVR-Zahl 2954 19691

Risiken und Schutzmaßnahmen bei Wintereinbruch

## LEISE RIESELT DIE GEFAHR



Ungeräumte Gehsteige und Dachlawinen können dem Hausbesitzer zum Verhängnis werden. Auch eine professionelle Schneeräumung entbindet den Liegenschaftseigentümer nicht gänzlich von der Verantwortung.

Hausbesitzer sind verpflichtet, die angrenzenden Gehsteige und Gehwege in der Zeit von 6:00 bis 22:00 Uhr von Schnee freizuhalten und bei Glatteis zu bestreuen. Wer seine Räumungspflicht vernachlässigt, muss mit Geldstrafen und Schadensersatzforderungen rechnen. Dies gilt auch dann, wenn die Wetterprognose versagt hat und es in der Nacht überraschend zu schneien beginnt.

### Schadensersatzforderungen können teuer werden!

Stürzt eine Person und verletzt sich dabei, muss der Hausbesitzer mit Regressforderungen der Sozialversicherung rechnen. Das beinhaltet die Behandlungskosten und im schlimmsten Fall monatliche Rentenzahlungen, wenn die Folge des Unfalls eine Minderung der Erwerbsfähigkeit ist.

### Schneeräumungsfirmen übernehmen – nicht immer – die Verantwortung

Durch die Beauftragung einer professionellen Schneeräumungsfirma wird die Verantwortung übertragen. Bei mangelhaft durchgeführtem Winterdienst haftet somit die Firma. Allerdings hat der Auftraggeber – sprich Hausbesitzer – für die sorgfältige Wahl der Schneeräumungsfirma zu sorgen. Stellt sich während der Wintersaison heraus, dass die Räumungsarbeiten unzureichend durchgeführt werden, besteht Handlungsbedarf. Ansonst kann man dem Hausbesitzer vorwerfen, eine rechtswidrige Leistungserbringung zu dulden. In diesem Fall haftet der Liegenschaftseigentümer weiter.

### Keine eindeutige Rechtslage bei Dachlawinen

Hauseigentümer haben auch für die Entfernung von Dachlawinen und Eisbildungen auf den Dächern zu sorgen. Ob eine bestimmte Maßnahme wie z.B. das Aufstellen von Warnstangen ausreicht, ist nicht eindeutig geklärt.

Die Gerichte prüfen jeweils die Gesamtsituation – also die Witterung, die Konstruktion des Daches und die Lage des Gebäudes.

### Wofür haften Gemeinden?

Gemeinden haften für die Räumung und Streuung von Gehsteigen bei Gemeindegebäuden und von Gemeindestraßen. Als Wegehalter besteht die Haftung bei grober Fahrlässigkeit, also z.B. wenn die Straßen nicht geräumt werden.

### Was bringt eine Haftpflichtversicherung?

Unsichere Rechtslage bei Dachlawinen, große Belastung bei eigener Schneeräumung, Restrisiko bei Beauftragung einer Schnee-

räumungsfirma – Gründe genug eine Haftpflichtversicherung abzuschließen. Diese übernimmt die Schadenszahlungen, wenn eine objektive Verletzung der Räum- und Streupflicht nachgewiesen wird. Darüber hinaus werden ungerechtfertigte Schadensersatzforderungen durch die Haftpflichtversicherung abgewehrt.

Hausbesitzer brauchen eine Haus- und Grundbesitzhaftpflichtversicherung – eine Privathaftpflichtversicherung im Rahmen der Haushaltsversicherung reicht nicht aus. Bei Schneeräumungsfirmen ist eine Betriebs-, bei Gemeinden eine Gemeindehaftpflichtversicherung erforderlich.

## Dämmerungseinbrüchen vorbeugen

Viel Licht, sowohl im Innen- als auch im Außenbereich. Beim Verlassen des Hauses/der Wohnung in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen. Bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abendstunden programmieren.

Im Außenbereich Bewegungsmelder und starke Beleuchtung anbringen, damit sich das Licht einschaltet, wenn sich jemand dem Haus nähert. Vor allem auch Kellerabgänge und Mauernischen gut beleuchten. Die Außenbeleuchtung sollte nach Möglichkeit zentral steuerbar sein.

Im Urlaub Nachbarn ersuchen, die Post und die Werbesendungen aus dem Briefkasten zu nehmen, um das Haus/die Wohnung bewohnt erscheinen zu lassen. Aus demselben Grund im Winter Schnee räumen oder räumen lassen.

Keine Leitern, Kisten oder andere Dinge die dem Täter als Aufstiegs-, Einstiegs- bzw. Einbruchhilfe dienen könnten im Garten liegen lassen. Außensteckdosen abschalten (können auch vom Täter genutzt werden).

Lüften nur wenn man zu Hause ist, denn ein gekipptes Fenster ist ein offenes Fenster und ganz leicht zu überwinden (trotz versperrbarer Fenstergriffe). Auch heiztechnisch ist Stoßlüften ökonomischer als permanentes Spaltlüften. Achtung – Versicherungen zahlen nicht oder weit weniger, da kein Einbruch sondern evtl. nur ein normaler Diebstahl vorliegt!

Vor der Anschaffung von mechanischen oder elektronischen Sicherungseinrichtungen die kostenlose und objektive Beratung (kein Verkaufsinteresse) durch die Kriminalpolizeiliche Beratung in Anspruch nehmen. Anforderung über jede Polizeidienststelle.

Zur Klärung aber vor allem zur Verhinderung von Straftaten ist die Polizei auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen. Bei verdächtigen Wahrnehmungen (z.B. fremde Fahrzeuge im Siedlungsgebiet) sollte die Polizei verständigt werden. Hinweise werden vertraulich behandelt.

**POLIZEIINSPEKTION Bad Fischau-Brunn**  
Wr. Neustädterstr. 1, Tel. Nr. 059133-2271



MARKTGEMEINDE BAD FISCHAU-BRUNN

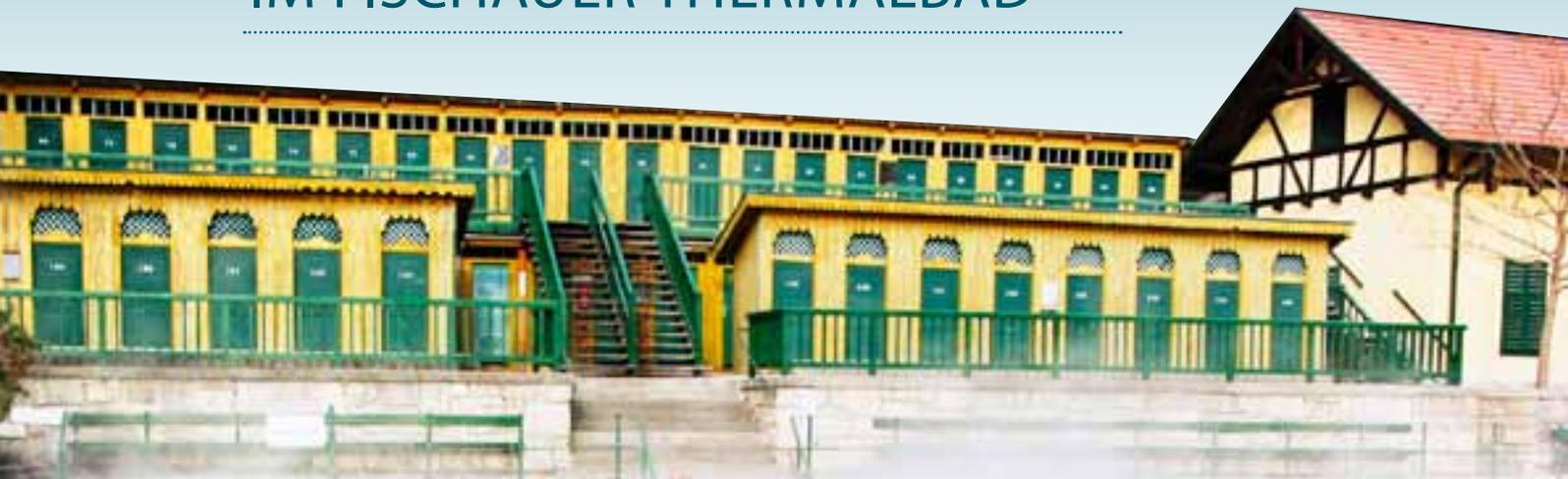
# NEUJAHRSTREFFEN



**1. JÄNNER 2013**

11:00 – 14:00 UHR

IM FISCHAUER THERMALBAD



*Auf ein PROSIT 2013 mit*

SCHMANKERLN & PRICKELNDEN GETRÄNKEN  
ÜBERTRAGUNG DES NEUJAHRSKONZERTES  
NEUJAHRSSCHWIMMEN FÜR DIE MUTIGEN



FISCHAUER  
THERMALBAD